

Wiesbadener Tagblatt.

No. 129. Dienstag den 5. Juni 1866.

908

Gras-Versteigerung.

Mittwoch den 6. l. M. Vormittags 11 Uhr wird die diesjährige Heu-Crescenz von circa 8 Morgen Domanal-Wiesen im Würzgarten bei der Steinhöhle wegen eingelegten Nachgebots auf der Recepturstube dahier wiederholt öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 4. Juni 1866.

Herzogl. Nass. Receptur.

380

Reichmann.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 7. Juni l. J. und die folgenden Tage, jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, will Herr Kaufmann Ludwig Birnbaum von hier wegen Geschäftsveränderung Specereiwaaaren aller Art, Taback und Cigarren u. s. w. Steingasse No. 35 gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 30. Mai 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

9063

Co ulin.

Notizen.

Heute Dienstag den 5. Juni, Vormittags 11 Uhr:

Vergebung der bei Pflasterung der Faulbrunnenstraße vorkommenden Grundarbeit und Grundabfahrt, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 128.)

Vergebung der bei Chaussirung der Fahrbahn und Pflasterung der Trottoirs in der Nicolausstraße vorkommenden Arbeiten, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 128.)

Bei Oskar Schneider, Stolpen, erschien soeben und ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung in Wiesbaden, Langgasse 27, zu haben:

Der Geist von 1789

in seinem Einflusse auf die deutschen politischen Zustände.

Ein ernstes Wort in ernster Stunde.

Preis 18 kr.

Diese Schrift sucht in möglichst gedrängter Darstellung einen Blick in die jetzige Lage Deutschlands zu geben, wie sie der Geist von 1789 gestaltet hat.

Conferenz in Schierstein.

Mittwoch den 6. Juni Nachmittags 3¹/₂ Uhr: Vortrag des Herrn Pfarrers Halder von Eberbach.

Diez. 9269

Erhaltung der Gesundheit und Beseitigung vieler Krankheiten durch den Gebrauch russ. Dampfbäder, welche nach mündlicher und schriftlicher Aussage hiesiger und auswärtiger Herren Aerzte in der Curanstalt „Beau-Site“ bei Wiesbaden auf das Practischste und Comfortabelste eingerichtet sind.

302

Feinsten Prima-Melis
im ganzen Brod à 17 fr. pr. Pfd. bei
F. O. Schmitt, Tannusstraße 25. 9276

Eine Parthie schwarze **Pelerine** à 1 fl. 12 fr.,
sowie eine große Auswahl schwarze **Spitzen-Châ-
les** empfiehlt in großer Auswahl zur geneigten Abnahme
J. B. Mayer,
9228 **Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38.**

Markt 7. 309

Frische Male (ausnahmsweise) pr. Pfd. 36 fr. 300E
" **Forellen** (ausnahmsweise) pr. Pfd. 1 fl. 30 fr.
" **Bacffische** (Bresen) pr. Pfd. 12 fr.
Kleine Seekrebse (Garnalen, Chevrettes Shrimps) pr. Pfd. 16 fr.

Kohlenauere Wasser, künstlich Selters, Soda-Water, Limonade gazeuse, englisches Ale und Porter-Bier, Weine, Cherry, Madeira, Malaga, Porto, Bordeaux, Muscat &c., Vigneures, feinsten Cognac, Rum, Absynth, Kirsch &c. &c. empfiehlt

H. Wenz, Spiegelgasse. 353

Den geehrten Herrschaften
empfiehlt sich die Unterzeichnete zur Besorgung von Dienstpersonal jeder Art bei pünktlicher Bedienung. **Frau Decker, concessionsirtes Geschäftsbureau für Stellensuchende, Saalgasse 6.** 9245

1866r holl. Sardellen

per Pfd. 24 fr., in Fäßchen von 10—20 Pfd. à 21 fr. empfiehlt
9275 **F. L. Schmitt, Tannusstraße 25.**

Eine schwarze **Amjel** (Wildfang) mit Käfig ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. 9281

 **Strohüte**
verkaufe ich von heute an zum Einkaufspreis.
F. A. Pfeiffer, Langgasse 4. 9282

Phrenologie.
Sprechstunde für phrenologische Beurtheilungen von 11 bis halb 1 Uhr
(Pariser Hof). **Dr. Schebe.** 9283

Ein **Tafelclavier** ist zu 60 fl. zu verkaufen. Näheres Exped. 9283

Wiesbaden, 3. Juni.

Ich wohne von heute an
Dokheimerstraße 21, eine Treppe.
Bodo Borchers.

Die neuesten französischen, farbigen **Mousseline, Jaconnas, Barèges** und **Alpaccas**, in sehr großer Auswahl, empfiehlt

August Jung, Wilhelmstraße.

Schwarze **Spitzen-Pelerines**, seidene **Unterhemden**, sowie feinste irländische **Leinen** für Kleider, empfehlen zu außergewöhnlich billigen Preisen

Bacharach & Straus,
Langgasse 55, Badhaus zum „schwarzen Bock“, am Kranzplatz.

Das Hauptdepot der **Lairitz'schen Waldwollwaaren** von **Bacharach & Straus**, Badhaus zum „schwarzen Bock“, am Kranzplatz, empfiehlt sämtliche wöchentlich frisch aus der Fabrik eintreffende

Waldwoll-Fabrikate & Präparate

als vorzügliches Heilmittel gegen Gicht- und Rheumatismus.

Einem verehrlichen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß sich mein Geschäft seit heute wieder in meinem neuerbauten Vorderhause befindet und bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

Justus Assmann,

früher Matern, Webergasse 38.

Kalbfleisch,

das Pfund 10 kr., ist fortwährend zu haben bei
Metzger Satori, Metzgergasse 13.

Messina-Orangen pr. Stück 4, 5 und 6 kr., pr. Hundert 6 fl.
Malaga-Citronen pr. Stück 3 und 4 kr., pr. Hundert 3 fl. 30 kr.
empfiehlt **F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.**

Für saure Speisen,

ohne daß Magen und Zähne angegriffen werden, liefert durch Fabrikation von Runkelrübe erzeugten wohl-schmeckenden natürlichen Fruchtessig, per Maß 8 und 12 kr. und in Fäßchen in allen Quantitäten in's Haus.

H. Kappes, Röderallee 4.

Nassauischer Kunstverein.

Das Local der permanenten Gemälde-Ausstellung im Museum-Gebäude ist von heute an wieder jeden **Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag** von Vormittags 11 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr dem Publikum geöffnet.
Wiesbaden, den 1. Juni 1866. Der Vorstand. 367

Anzeige.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit ein geehrtes Publikum zu benachrichtigen, daß dem Herrn **Richard Miller**, Restaurant zur „**Loreley**“ dahier, die alleinige Niederlage en gros und Detail-Verkauf des **Export-Bieres** aus der königl. bayern. Staatsbrauerei in München, für das Herzogthum Nassau übertragen wurde.

Dr. **Albert Wild**,

Agent für die königl. bayern. Staatsbrauerei.

Bezugnehmend auf obige Anzeige, erlaubt sich ergebenst Gefertigter, hiermit ein hochgeehrtes Publikum auf dieses ausgezeichnete Bier, sowie dessen vorzügliches **Chemnitzer Schloß-Märzenbier** und englische Biere aufmerksam zu machen, sowohl im Hause, Nerostraße 33, Bel-Etage, als in dessen Sommer-Etablissement zur „**Loreley**“, Elisabethenstraße (Nerothal). Feine in- und ausländische **Weine, Liqueurs, Kaffee, Thee, Chocolate** etc., **Mittagstisch** um 1 Uhr, à la Carte zu jeder Zeit. Zu recht zahlreicher Theilnahme empfiehlt sich ergebenst

Richard Miller,

9142

Restaurant zur „**Loreley**“.

Neue Matjes-Häringe
empfehlen billigst **Chr. Ritzel Wittwe.** 9076

Ausverkauf

aller Sorten **Möbel** unter herabgesetzten Preisen.

Fr. Haberstock, Platter Chauffee 1. 9020

Neue Matjes-Häringe
bei **Heinrich Wald**,
9162 Eck der Nero- und Röderstraße 41.

Schöne Stachelbeeren bei **Gärtner Leitz**, Dogheimerstraße 20. 9200

Schulgasse 6 sind **Kartoffeln** per Kumpf 5 kr. zu haben. 9272

Bei **Schönfärber Baupel**, kl. Schwalbacherstraße 1, werden **Glace-Handschuhe** gewaschen und gefärbt, gekauft und verkauft. 9175

Mobilien-Verkauf,

17. Kirchgasse 17

in Wiesbaden.

Sopha's mit Stühlen, Causeuses, Chaiselongues, Sessel, Schreib-, Näh-, Wasch- und Nachttische, Kommoden, Pfeiler-, Kleider-, Glas- und Küchenschränke, runde, ovale und viereckige Tische, große und kleine Bettstellen, Stroh- und Rohrstühle, große und kleine Spiegel in Gold- und Holzrahmen, sowie vollständige Betten zu billigen, festen Preisen.

C. Leyendecker & Comp. 314

Möblirte u. unmöblirte Wohnungen

werden stets nachgewiesen auf dem Commissionsbureau von C. Leyendecker, Kirchgasse 17. 314

Frühe, gute Stuhmilch per Weas 8 kr. ist zu haben verlängerte Schwalbacherstraße 45, 2. Stock; auch ist daselbst ein Kind von 9 Wochen in Pflege zu geben. 9252

Eine anständige, stille Familie (3 Fremde) sucht eine unmöblirte Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör, jährweise auf 1. Juli in der Taunus-, Friedrich- oder Nerostraße. Gefällige Offerten unter 100 mit Preisangabe besorgt die Exped. 9250

Für Schuhmacher!

die ergebene Anzeige, daß ich bei meinem bisherigen Geschäft noch ein Lager von allen in das Schuhmachergeschäft einschlagenden Artikeln errichtet habe und empfehle dasselbe unter Zusicherung guter Waare und reeller Bedienung zu den möglichst billigsten Preisen.

Wiesbaden, den 30. Mai 1866. 9027 Chr. Ernst, Faulbrunnenstraße 1.

Eine Grube guter Kuh- und Pferdedung ist zu verkaufen bei H. Heub, Elisabethenstraße 6. 9218

Gebrauchte Chaisen zu vermieten und zu verkaufen Röderstraße 33. 9259

Schachtstraße 23, 3. St., sind schöne Kanarienvögel (Hahnen) zu verk. 9263

Ein Pony, geritten und gefahren, ist zu verkaufen. Näh Grünweg 4. 9222

Bestellungen auf Zimmerpöbe können gemacht werden Rheinstraße 18. 9290

Meggergasse 27 werden alte Kartoffeln für Schweinefutter zu kaufen gesucht; auch sind daselbst zwei fetze Schweine zu verkaufen. 9285

Unterzeichnete bringt ihren Mittag- und Abendtisch in empfehlende Erinnerung. Wittwe Kühn, Kapellenstraße 5. 9287

Französischer Unterricht wird gründlich erteilt durch einen Franzosen, welcher der deutschen Sprache vollkommen mächtig ist. Näheres Exped. 9209

Eine ganz neue Joppe zu 4 fl. und eine andere von Zeug, für einen Burschen von 15—18 Jahren passend, sind zu verk. Saalgasse 28, 1. St. 9189

Es wird ein gedienter Soldat auf kurze Dienstzeit gesucht. Näh. Wellritzstraße 20, Parterre. 9280

Zugelaufen

ist ein kleines Wachtelhündchen, schwarz mit weißen Flecken, rother Kordel mit Quasten am Halse, auf dem Marktplatz. Abzuholen Faulbrunnenstraße No. 10, eine Stiege rechts. 9215

Ein weißer Hund (Seidenpinscher) ist abhanden gekommen, wer denselben zurückbringt oder Auskunft darüber ertheilt, erhält eine gute Belohnung
Bahnhofstraße 12. Vor Ankauf wird gewarnt. 9232

Drei kleine Photographien von Hering, in blauem Umschlag, Ansichten des Monuments der Frau Herzogin Pauline, sind auf dem Wege von der Louisestraße durch die Kirch- und Langgasse bis zum Geisbergweg verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. 9213

Ein Dienstmädchen verlor einen Schildfrot-Kamm mit gelbem Blatte von der Nerostraße bis in die Friedrichstraße. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung Nerostraße 24, im Hinterhaus. 9253

Verloren

von der Mainzerstraße bis zum Theater durch die Wilhelmsallee ist gestern Sonntag den 3. Juni Vormittags gegen 9 Uhr ein Packet, enthaltend 6 Darmstädter 10 fl.-Scheine, 1 Frankfurter 10 fl. Schein und 1 nassauischer 5 fl. Schein. Gegen angemessene Belohnung abzugeben in der Exped. 9251

Verloren zwischen Sonnenberg und Wiesbaden eine Briestaste, enthaltend zwei Photographien, einige Briefe und den Namen des Eigenthümers. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. 9277

Junge Mädchen, welche gut Weißzeug nähen, können das Kleidermachen gründlich erlernen; auch kann daselbst ein ordentliches Mädchen unentgeltlich lernen. Wo, sagt die Exped. 9105

Ein gebildetes Mädchen, welches in französischer und deutscher Sprache Unterricht ertheilen kann, sucht eine Stelle bei 1 auch 2 Kinder. Näh. Exp. 9223

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Nähen. Näh. Hochstätte 5. 9270

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen. Näh. Saalgasse 28. 9278

Einige brave Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Näh. Michelsberg 24. 9258

Ein Mädchen welches perfect Weißzeugnähen und fein stopfen kann, wünscht einige Tage Beschäftigung. Näh. Römerberg 6, Bel-Étage. 9261

Ein reinl. Mädchen sucht Monatdienst. Näh. Römerberg 35, 1 St. h. 9284

Hochstätte 10 sucht ein Mädchen Beschäftigung im Waschen und Putzen. 9235

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Hochstätte 5. 9270

Stellen-Gesuche.

Marktstraße 25 wird auf Johanni oder auch früher ein reinliches, starkes Mädchen für Hausarbeit gesucht. 9138

Gesucht ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen, welches sogleich eintritt, Rheinstraße 30, 1 Treppe links. 9208

Grießbergstraße 12, gleicher Erde links, findet ein braves Dienstmädchen, das mit Kindern gut umgehen kann, sogleich eine Stelle. Die Nachweise guter Zeugnisse ist unbedingtes Erforderniß. 9008

Ein anständiges Mädchen, welches in aller Arbeit erfahren ist, wünscht eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft. Näh. Exp. 9273

Ein starkes Mädchen, welches auch bügeln kann, wird gesucht Langgasse 31. 9279

Ein Dienstmädchen zum sofortigen Eintritt wird gesucht, Lannusstraße 57, 3. Stock links. 9288

Einige tüchtige, gewandte Köchinnen, welche auch Hausarbeit übernehmen, sowie mehrere ganz perfecte Jungfern, Haus-, Küchen- und Kindermädchen mit den besten Zeugnissen versehen, suchen Stellen. Nähere Auskunft ertheilt Frau Petri, Metzgergasse 32. 337

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle. Näh. Exp. 9262

Ein starkes, reinliches Mädchen, welches zu jeder Arbeit willig ist, wünscht eine Stelle. Näh. Exp. 9257

Es werden 6 Hausmädchen, 2 Köchinnen, 1 Kammerjungfer welche französisch spricht, gesucht. Zu erfragen auf dem Stellennachweisebureau von

G. Buchenauer, Saalgasse 3. 9271
Eine perfecte Kammerjungfer sucht eine anderweitige Stelle wegen Abreise der Herrschaft. Näh. Hamburger Hof, Taunusstraße 11, Parterre. 8767

Eine perfecte Köchin sucht eine Stelle und kann in 4 Wochen eintreten, ebenso ein perfectes Hausmädchen, dieselben werden gut empfohlen. Näh. Exp. 9225

Ein reinliches Mädchen, welches perfect kochen kann, alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht Stelle zur Aushilfe. Näh. Exped. 9243

Eine junge Frau von außerhalb sucht eine Stelle als Haushälterin oder bei einer bejahrten Dame als Gesellschafterin. Zu erfragen auf dem Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 9271

Ein reinliches Mädchen, das die Küchen- u. Hausarbeit gründlich versteht und Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten; auch geht es mit auf Reisen. Näheres Ludwigstraße 1, Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 9236

Ein reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, wird auf gleich gesucht Taunusstraße 2. 9242

Eine tüchtige Haushälterin, die schon in Hotels servirt hat, gesucht. Näheres Exp. 9244

Ein mit guten Zeugnissen versehener Hausburche wird für ein Hotel gesucht. Näh. Exp. 9189

Bäckergejellen finden gegen guten Verdienst dauernde Arbeit; auch können kräftige, junge Burschen, welche in kurzer Zeit die Bäckerei erlernen wollen, bei steigendem Wochenlohne Stellen erhalten. Zu erfragen Döngesgasse 51, 2r Stock in Frankfurt a. M. 124

Ein Steinbrecher kann Arbeit haben bei H. Heuß, Elisabethenstraße 6. 9218

Eine Hypothek von 5000 fl., mehr als dreifache Sicherheit bietend, wird sofort zu cediren gesucht. Schriftl. Offerten sub C. M. besorgt d. Exp. 9191

7400 fl. zu cediren gesucht gegen 10fache Versicherung. Näh. Exp. 8391

2000 fl. Hauskaufschilling werden zu cediren gesucht. Näh. Exp. 9260

Es sind Hypotheken, meistens in Güter, von 400 bis zu 5000 fl. zu cediren, dieselben sind Vormundschafts-Hypotheken, die gewiß gut sind. Friedrich Schanus. 9264

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen in die Lehrstraße Nr. 11 dem lieben **Mathildchen** zu ihrem 13. Geburtstage! Ungenannt, doch wohl bekannt. Von zwei recht Bekannten. 9233

Dankagung.

Allen Denen, welche unsern nun in Gott ruhenden innigtgeliebten Väter und Vater, **Wilhelm Füll**, zu seiner letzten Ruhestätte begleitet haben, sagen wir unsern innigsten Dank.

Die trauernde Gattin und Kind.

9286

Der Tobten-Commerce.

Ein Studentenleben von Agnes Grans.
(Fortsetzung aus Nr. 127.)

Wer in einer Universitätsstadt wohnt, kann täglich die schmerzliche Beobachtung machen, wie leichtsinnig das unersetzliche Gut des Lebens verschleudert wird. —

Friedrich war dieser Klippe des Studentenlebens bisher glücklich entgangen; sein offenes fröhliches Wesen erwarb ihm rasch Liebe und Zuneigung und da er aus seinen bedrängten Verhältnissen kein Hehl machte, so war er auch in dieser Hinsicht vor jedem Spott gesichert.

Der Rector ertheilte ihm schon im ersten Jahre das Stipendium, welches die Universität für das Studium der orientalischen Sprachen zu vergeben hat und seines gestifteten Wesens halber war Friedrich in den Häusern der Professoren ein gern gesehener Gast. Er verkehrte fröhlich und viel mit Mädchen und Frauen, ohne indeß irgend Eine besonders auszuzeichnen. Auch sein hübsches Wirthstochterchen ließ ihn ungerührt und der dafür dankbare Vater, ein ehrfamer Schumacher, bot Alles auf, diesen Phönix von Studenten an sein Quartier zu fesseln.

In eifrigem Studium waren ihm so zwei Jahre vergangen, da fingen einige der müßigen Genossen an, eine Veränderung an Friedrich zu bemerken. Man wollte ihn im Dunkel des Abends mit einem weiblichen Wesen auf der Taschenbastion gesehen haben. Wie Sommerfäden spannen sich die Neckereien an jede Kleinigkeit an und webten sich fort und fort. Friedrich schien es Anfangs nicht zu beachten und war mehr als je mit seinen Arbeiten beschäftigt. Er hatte sich der Philologie gewidmet, wozu der Vater seine Zustimmung gegeben. Der arme Pastor sah wohl ein, daß das langsame Zuwarten der Theologen nicht recht für den feurigen Sohn geeignet war und er verlangte milden Sinnes nicht „daß allen Bäumen eine Rinde wachse.“

Der Rector versprach dem Sohne, ihm nach Beendigung seiner Studien, zur Erreichung einer Stellung als Privatdocent an einer fremden Universität förderlich zu sein. Es fiel ihm freilich die Hast auf, mit welcher ihn der junge Mann ersuchte, diese Stellung für ihn in möglichster Ferne, z. B. in Rußland, Polen, oder doch weit, weit fort von Breslau, ermitteln zu wollen, allein er schob diesen Wunsch auf die Reiselust der Jugend.

Weniger ließen sich die Commilitonen täuschen. Der Friedrich, dem man den Spottnamen „der enthaltame Joseph“ beigelegt, hatte ein Liebchen, dessen er sich schämte und das er dennoch zu heirathen beabsichtigte. Man beschloß ihn zu beobachten, das Nähere zu erfahren. Allein der schon aufmerksam gewordene, wurde plötzlich noch vorsichtiger. Zwar sah man ihn wirklich mit einer Dame am Arm, in den unteren Promenaden beim „Schwanenhäuschen“ auf und abgehen, aber sie war dicht verschleiert, und vor roher Gewalt schützte ihn seine Beliebtheit und sein persönlicher Muth. Obgleich er im Hinblick auf seine Eltern bisher alle unnützen Händel sorgfältig vermieden, so fühlte man doch, daß dieses feurige Auge zornig blitze und die weiße Hand die Klinge kräftig führen würde, wenn es eine wirkliche Ehrensache gelte.

So war denn der berühmte Zobten-Commerce gekommen und in den eifrigen Berathungen darüber vergaß man für den Augenblick Friedrichs Liebesgeschichte. Ein herrlicher Tag begünstigte die Fahrt, und in vollen Zügen schlürfte die Jugend die Lust des Augenblicks.

Friedrich hatte von Allen das schönste Bouquet, einen großen Strauß weißer Rosen. Schon hatte man fast sämtliche Straßen durchfahren und die Studenten an blonde und brünette Schönheiten ihre duftenden Gaben geopfert, — nur die weißen Rosen waren noch übrig. (Forts. f.)

Frankfurt, 2. Juni.

Geld=Course.

Wechsel=Course.

Pistolen	9 fl. 38	— 40	tr.	Amsterdam 98 $\frac{1}{2}$ B.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 36	— 39	"	Berlin 104 $\frac{1}{4}$ G.
20 Frcs.-Stücke	9 " 18 $\frac{1}{2}$	— 19 $\frac{1}{2}$	"	Cöln 103 $\frac{7}{8}$ G.
Russ. Imperiales	9 " 32	— 36	"	Hamburg 87 $\frac{7}{8}$ B.
Preuß. Fried.vor.	9 " 56 $\frac{1}{2}$	— 57 $\frac{1}{2}$	"	Leipzig 103 $\frac{3}{4}$ G.
Dukaten	5 " 27	— 28	"	London 116 G.
Engl. Sovereins	11 " 36	— 38	"	Paris 92 $\frac{7}{8}$ G.
Preuß. Cassenscheine	1 " 44 $\frac{1}{4}$	— 44 $\frac{3}{4}$	"	Wien 91 $\frac{1}{2}$ G.
Dollars in Gold	2 " 25 $\frac{1}{2}$	— 26 $\frac{1}{2}$	"	Disconto 7 %.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: Das Nachtlager in Granada. Oper in 2 Aufzügen. Musik von Couradin Kreutzer.

Hierzu eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 129)

5. Juni 1866

Das Schiller-Comite

wird behufs Rechnungsablage auf Mittwoch den 6. Juni Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in die Restauration Lugenbühl hierdurch freundlichst eingeladen.

Der Vorsitzende,

Dr. Schirm.

Einladung.

Zum fröhlichen Beschlusse des Thurmbaufestes der katholischen Kirche am 5. dieses Monats Abends 6 Uhr

gesellige Zusammenkunft

bei Gesang und Musik in den schönen und luftigen Räumen des Hotels „Victoria“. Die Mitglieder der Gemeinde, sowie alle Freunde und Beförderer des Thurmbaues werden hierzu herzlich eingeladen.

Zur Deckung der Musik wird am Eingange der kleine Beitrag von 12 fr. erhoben.

Das Fest-Comité.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe in der höheren Töchterschule.

Männer-Gesangverein.

Heute Abend präcis 9 Uhr Probe.

Neue Concordia.

Heute und Freitag Abend 9 Uhr Probe.
(Wunderhöhle.)

Ein Landhaus mit großem Garten ist zu verkaufen oder zu vermiethen
Emserstraße 27c. Heinrich Paulh. 9237

E I S

ist täglich und stündlich zu haben. Größere Quantum beliebe man Abends vorher bestellen zu wollen.

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4. 353

Mazambique per Elle 14 kr. &
 Jaconet per Elle 16 kr.

habe in einer großen Parthie erhalten.

Bernhard Jonas,
 Langgasse 25.

Gefrorenes

empfiehlt täglich in verschiedenen Sorten, in und außer dem Hause,

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4. 353

Sardellen, 1866r,

pr. Pfund 20 kr. in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und 1 , Anker pr. Pfund 16 kr. empfiehlt
 Joh. Adrian, Marktstraße 36. 9217

Selterser Wasser,

Weilbacher Schwefelwasser, Emier Kränchen und Kesselbrunnen,
 Schwalbacher Stahl-, Wein- und Paulineubrunnen, Fachinger,
 Weitnauer, Sodener, Gomburger Elisabethenbrunnen,
 Riffinger, H. Koezy, Marienbader Kreuzbrunnen, Karls-
 bader, Eger und alle übrigen Mineralwasser,
 Saischüßer, Rüllnaer und Friedrichshaller Bitterwasser,
 Sodawasser, Limonade gazeuse und künstl. Selterswasser
 empfiehlt zu billigen Preisen

A. Moos, Kirchgasse 19. 9206

Täglich frisch abgekochten Schinken

empfiehlt Joh. Adrian, Marktstraße 36. 9217

Sämmtliche Mineralwasser

sind stets zu haben bei H. Wenz, Spiegelgasse 4. 353

Es empfiehlt sich im Hunde-Scheeren und -Reinigen
 Friedrich Vogt, Goldgasse 17. 9216

Gesucht leere Wein-, Bordeaux- und Champagner-Flaschen. Näh.
 Tannusstraße 29. 9239

Das Restaurant des Herrn ...

Geschäfts = Veränderung.

Einem hochverehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unterm heutigen meine **Kurz = und Modewaren = Handlung** an Herrn **Georg Wallenfels** hier käuflich überlassen habe. Indem für das mir bisher in hohem Maße geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen. Wiesbaden, den 1. Juni 1866.

G. S. Schmitz.

Mit Bezug auf Vorstehendes mache verehrlichem Publikum die ergebene Mitteilung, daß ich meine **Kurz = und Modewaren = Handlung** mit der von Herrn **Schmitz** gekauften verbunden habe, und solche in ausgedehnter Weise in meinem ichigen Geschäftslocale, Langgasse Nr. 33, fortbetreibe. Ich erlaube mir besonders darauf aufmerksam zu machen, daß ich in sämtlichen von beiden Geschäften bisher geführten Artikeln auch weiterhin reichliche Auswahl halte, und indem um fernere Erhaltung des mir bisher geschenkten Vertrauens freundlichst bitte, zeichne

Wiesbaden, den 1. Juni 1866.

Georg Wallenfels.

Restauration française. E. Goujard,

Taunusstrasse 29 à Wiesbaden.

Dejeuners, Diners et Soupers à la carte.

Spécialité de vins de France.

Vins rouges et vins de Champagne.

9240

Französische Restauration. G. Goujard,

Taunusstrasse 29 in Wiesbaden.

Dejeuners, Diners und Soupe. s.

Weine der ersten Häuser Frankreichs.

9240

9169

Eröffnung des Schwimmbades im Nerothal.

Alte Colonnade bei Optikus Knans ist ein Glaskasten, ein Meter im Kubik, groß und von 4 Seiten und oben Glas, billig zu verkaufen. 9210

Deckgläser für Microscope sind vorrätzig bei Optikus Knans, alte Colonnade. 9210

Ein Studerwägelchen wird zu miethen oder zu kaufen gesucht. Näheres Michelsberg 6. 9207

Morgen Dienstag den 5. d. M. komme ich mit einer Anzahl Gartenmöbel, nämlich Sessel, Tische und Bänke, nach Wiesbaden, halte feil auf dem Markt und bitte um geneigten Zuspruch. 9212

B. Bütcher von Langenselbold.

1 2 Morgen ewiger Fleck ist zu verkaufen. Näheres Exped. 9220

Platina-Schwämme bei Optikus Knans, alte Colonnade. 9210

Gesucht

eine Wohnung von 4-5 Zimmern für eine stille Familie, in der Nähe der Mainzer oder Wilhelmstraße, auf 1. October d. J. Näh. Exp. 9211

Zogis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

Adelheidstraße 4 ist im Seitenbau eine Wohnung, 2 Zimmer nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. 9221

Adelheidstraße 5 ist eine Parterrewohnung mit 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 7970

Adelheidstraße 10 ist Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör sogleich zu vermieten. N. Fach und G. Hahn. 5377

Adelheidstraße 12 ist der dritte Stock mit allen dazu gehörenden Räumen auf den 1. Juli zu vermieten. 5656

Adelheidstraße 13 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Speisekammern u. L. w. zu vermieten. 8906

Abolphstraße 16 ist im obersten Stock eine Wohnung von sechs Zimmern nebst Zubehör auf Juli anderweitig zu vermieten. 5025

Bahnhofstraße 10 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Dachkammern, Keller, Holzstall ic., ganz oder in zwei getheilt, sogleich zu vermieten. Näheres Parterre. 7942

Bleichstraße 4, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9039

Dambachthal 4 ist eine kleine Wohnung (Dachlogis) an eine stille Familie zu vermieten. 9049

Dozheimerstraße 13 ist eine freundliche, möblirte Wohnung von 2—3 Zimmern u. zu vermieten. 5995
Dozheimerstraße 16 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Im Hinterhaus zu erfragen. 9268
Dozheimerstraße 18, Bel-Etage, sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 5068
Dozheimerstraße 23 a im 1. Stock ist auf den 1. Juli ein Logis und eine freundliche Manjarde-Wohnung mit nöthigem Zubehör zu verm. 5523
Emserstraße 20y ist der 1. und 2. Stock zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer, Emserstraße 31. 4687

Emserstraße 2 sind gut möblirte Zimmer zu vermieten. 5387
Emserstraße 29c ist die Bel-Etage, bestehend in 4—5 schönen Zimmern mit Ballon, 2 Manjarden, Küche, Keller und sonstigen Annehmlichkeiten, gleich im auch später zu vermieten. Näh. bei C. Schmidt daselbst. 8374

Faulbrunnstraße 7 ist der 2. und 3. Stock mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Auch ist das Haus aus freier Hand zu verkaufen. 7365
Ecke der Faulbrunnstraße 12 ist in der Bel-Etage eine Wohnung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 4411

Faulbrunnstraße 12 ein großes Zimmer mit Möbel zu verm. 8159

Villa Feldeck

Leberberg 1, neu und elegant möblirt ist ganz oder theilweise zu vermieten durch Herrn Baumann, Bahnhofstraße 10. 9147

Friedrichstraße 29 ist Parterre Stube u. Cabinet, unmöblirt, zu verm. 6870

Geisbergstraße 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8937

Goldgasse 21 ist ein Laden mit oder ohne Logis zu vermieten. 4014

Graben 6 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 8794

Säuerweg 6

ist die Bel-Etage, elegant möblirt, und Parterre 2 Zimmer, ebenlo möblirt, durch Herrn Baumann, Bahnhofstraße 10, zu vermieten. 9148

Heidenberg 1 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 6417

Heidenberg 5 ist eine Dachkammer gleich zu vermieten. 9241

Heidenberg 27 ist eine Wohnung sogleich zu vermieten. 8962

Helenestraße 8 in meinem neuerbauten Hause, sind im 2. und 3. Stock 3 Wohnungen, jede aus 3 Zimmern mit allem Zubehör bestehend, auf den 1. Juli zu vermieten. W. Npcker, Maurermeister. 8487

Helenestraße 19 im 2. Stock sind 3 möblirte Zimmer zu verm. 8845

Herrnmühlgasse 1 sind im 1. Stock 2 ineinandergehende unmöblirte Zimmer zu vermieten. Auskunft hierüber gibt Herr Tapezirer Sternberger daselbst. 7024

Hochstraße 2 (Platterstraße) im 2. Stock ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sogleich zu vermieten. 9046

Kapellenstraße 3 ist ein schönes Zimmer mit 2 Cabinetten zu verm. 7740

Kirchgasse 6 ist eine Wohnung, bestehend in zwei Manjarden, sogleich zu vermieten. 9101

Kirchgasse 6

ist der dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Manjarden und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8894

Kirchgasse 20 ist ein kleines Logis zu vermieten. 9214

Kirchgasse 25 Bel-Etage ist ein elegant möblirtes Zimmer zu verm. 8738

Berl. Kirchgasse 13, Bel-Etage, sind mehrere gut möblirte Zimmer einzeln oder zusammen sogleich zu vermieten. 5046

Kirchhofgasse 7 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu verm. 8222

Langgasse 3, 2. St., ist ein möbllirtes Zimmer und Cabinet zu verm. 5659
 Ecke der Lehr- und Röderstraße ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend
 aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Verstr. 10. 2091
 Louisenstraße 3 sind mehrere möbllirte Zimmer zu vermieten. 2478
 Louisenstraße 7 sind möbllirte Zimmer zu vermieten. 8231
 Ludwigstraße 4 sind 2 ineinandergehende Zimmer bis 1. Juli zu verm. 9229
 Ludwigstraße 5, 2. Stock ist ein Logis zu vermieten. 6221
 Ludwigstraße 8 sind große und kleine Logis, sowie noch ein Logis mit
 Stallung und Scheuer zu vermieten. Näheres bei Herrn W. Beck,
 Mauritiusplatz im Hause des Herrn Engelmann. 7126

Mainzerstrasse 12

ist eine elegant möbllirte Etage mit oder ohne Küche, sowie ein Salon mit
 Schlafzimmer und mehrere einzelne möbllirte Zimmer nebst Mitgebrauch des
 Gartens sofort zu vermieten. 8121
 Marktstraße 13 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2
 Mansarden, Keller u. s. w., zu vermieten. 8859
 Mauergasse 1, 2 Treppen, ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9256
 Mauritiusplatz 5 ist ein möbllirtes Zimmer mit Cabinet zu verm. 8953
 Metzgergasse 3 ist ein Dachlogis und der 2. Stock zu vermieten. 8517
 Nerostraße 10 ist im 3. Stock eine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 9247
 Nerostraße 26 ist eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zu-
 behör, zu vermieten. 8691
 Nerostraße 34 ist auf den 1. Juli eine Wohnung zu vermieten. 8585
 Dranienstraße 10 ist ein möbllirtes Zimmer zu vermieten. 9118
 Dranienstraße 12 ist die Bel-Etage und der zweite Stock, bestehend in
 fünf Zimmern nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. 8702
 Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße 1 sind 3 ineinandergehende, ele-
 gant möbllirte Zimmer zu vermieten. 8545
 Rheinstraße 12, Bel-Etage, sind zwei möbllirte Zimmer sogleich zu ver-
 mieten. 9071
 Rheinstraße 16 sind elegant möbllirte Wohnungen von 3—10 Zimmern zu
 vermieten, mit oder ohne Stallung. 8798
 Rheinstraße 19 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4—6 Zimmern u.
 auf den 1. October zu vermieten. Von 2—4 Uhr einzusehen. 9266
 Rheinstraße 21, Parterre, ist eine Wohnung von 6—7 Zimmern u. s. w.,
 auf 1. September zu vermieten. 9267
 Röderallee 28, Bel-Etage, sind 2—3 möbllirte Zimmer zu verm. 6586
 Saalgasse 3 ist ein möbllirtes Zimmer zu vermieten. 8480
 Saalgasse 4 ist ein möbllirtes Zimmerchen zu vermieten. 9219
 Schachtstraße 23 ist ein möbl. Zimmer an einen Herrn oder Dame zu
 vermieten. 9226
 Schillerplatz 3, 2 Stiegen hoch, sind mehrere möbllirte Zimmer mit oder
 ohne Kost zu vermieten. 9033
 Schwalbacherstraße 7 ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern nebst
 entsprechendem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 5870
 Schwalbacherstraße 13 ist ein großes Zimmer im 1. Stock nebst Man-
 sarden, unmöblirt, gleich zu vermieten. 8449
 Schwalbacherstraße 14 (Landhaus) ist eine Wohnung, Parterre, ein
 Salon, vier Zimmer nebst allem Erforderlichen, per 1. Juli zu verm. 8238
 Schwalbacherstraße 18 ist eine Wohnung von 7 Zimmern zu verm. 580
 Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Cabinetten
 und drei bis fünf Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 7189
 Schwalbacherstraße 21 a sind möbllirte Zimmer zu vermieten. 4201

Untere Friedrichstraße 4 bei Kutischer Kunz ist eine Wohnung von vier Zimmern, Küche nebst Zubehör sogleich, auch 1. Juli, zu vermieten. 9292
 Ein schönes, gut möblirtes Zimmer ist billig zu vermieten. Näh. Exp. 6225
 Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten N. Exp. 8276
 3—4 möbl. Zimmer mit oder ohne Küche sind zu verm. Näh. Exp. 8063

Wohnungs-Vermietung.

Eine elegant möblirte Herrschafts-Wohnung von 8 Zimmern, Küche zc. mit allem Comfort versehen, in schönster Stadtlage, ist wegen Abreise der Familie vom Monat Mai an auf diese Saison zu vermieten durch Herrn **Baumann**, Bahnhofstraße 10. 6469

Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näh. Exp. 8796
 In einem schönen Landhaus ist die Bel-Etage im Ganzen, oder auch einzelne Zimmer sofort billig zu vermieten. Näh. Exp. 8800
 In einer der gangbaren Straßen dahier ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, einer Kammer, einer Werkstätte, Keller und Holzstall, vom 1. Juli ab zu vermieten. Näh. sagt die Exped. 9082



Wegen Veränderung ist meine Wohnung, im Hause des Herrn **Schmidt**, Kirchhofsgasse 6, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und sonstigem Zubehör, sogleich zu vermieten. Näh. im Wirthschaftslocale, Goldgasse 20, bei **C. Bartels**. 9066

Eine freundliche Wohnung, Bel-Etage, von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, ist auf 1. October d. J., auch früher zu verm. Näh. Exp. 9248
 Auf dem Markt ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Cabinetten, 2 Mansarden mit Küche, Holzstall und Keller, sogleich zu vermieten und auf den 1. October zu beziehen. F. **Schaus**, Mauergasse 1. 9265
 Ein klein möblirtes Zimmer ist mit Kost an einen Herrn abzugeben. Näheres Wellritzstraße 14, 2 St. hoch. 9254
 Zwei unmöblirte Zimmer sind zu vermieten. Näh. Exp. 9255

Zu vermieten

eine größere, elegant möblirte Wohnung an der Sonnenbergerstraße; eine sehr schöne, elegant möblirte Wohnung in der Rheinstraße. Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von

C. Lehendeker, Kirchgasse 17. 314
Erbach.

Ein Parterrestock, 3—4 möblirte, elegante Zimmer mit Aussicht auf den Rhein, mit Veranda und Garten, steht sofort zu vermieten. Auf Verlangen kann eine Küche dazu gegeben werden. Näh. Exped. 8416
 Elisabethenstraße 7b ist ein geräumiger Weinkeller auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. Nerostraße 21. 2524
 Goldgasse 8 ist ein großes Magazin gleich zu vermieten. 5916